

# Kleine Kinder in der stationären Unterbringung

Prof. Dr. Nicole Knuth  
Mail: [Nicole.Knuth@fh-dortmund.de](mailto:Nicole.Knuth@fh-dortmund.de)

Veranstaltung des LWL, LVR, AKJstat  
15.12.2020





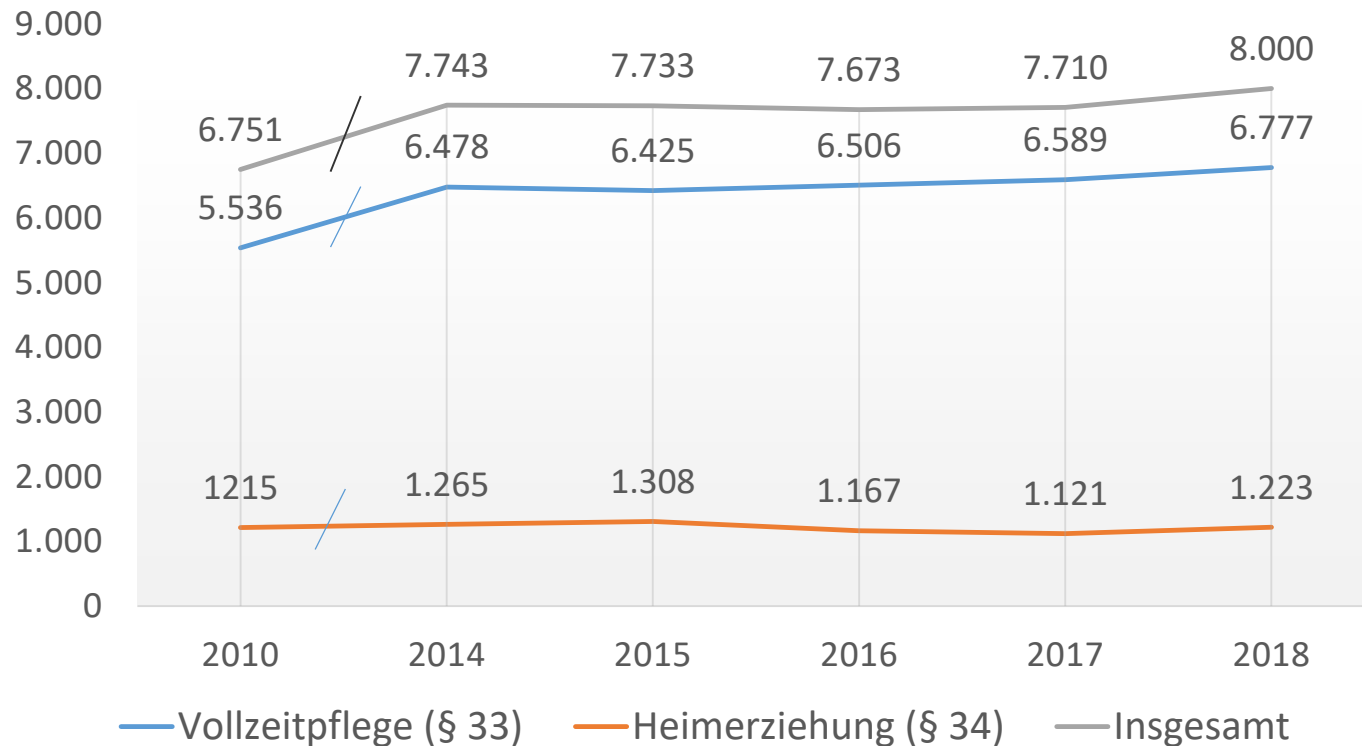
## Gliederung

1. Inanspruchnahme von Erziehungshilfen durch jüngere Kinder
2. Vorgeschichte: Lebenslagen und Gründe für Unterbringungen
3. Unterbringung: Orte, Dauer, Rahmenbedingungen
4. Perspektiven: Übergänge und Anschlusshilfen



## 1. Inanspruchnahme

### Entwicklung der Unterbringungen nach § 33 und § 34 für unter 6-Jährige (NRW, 2010, 2014-18; Bestand plus beendete Hilfen)

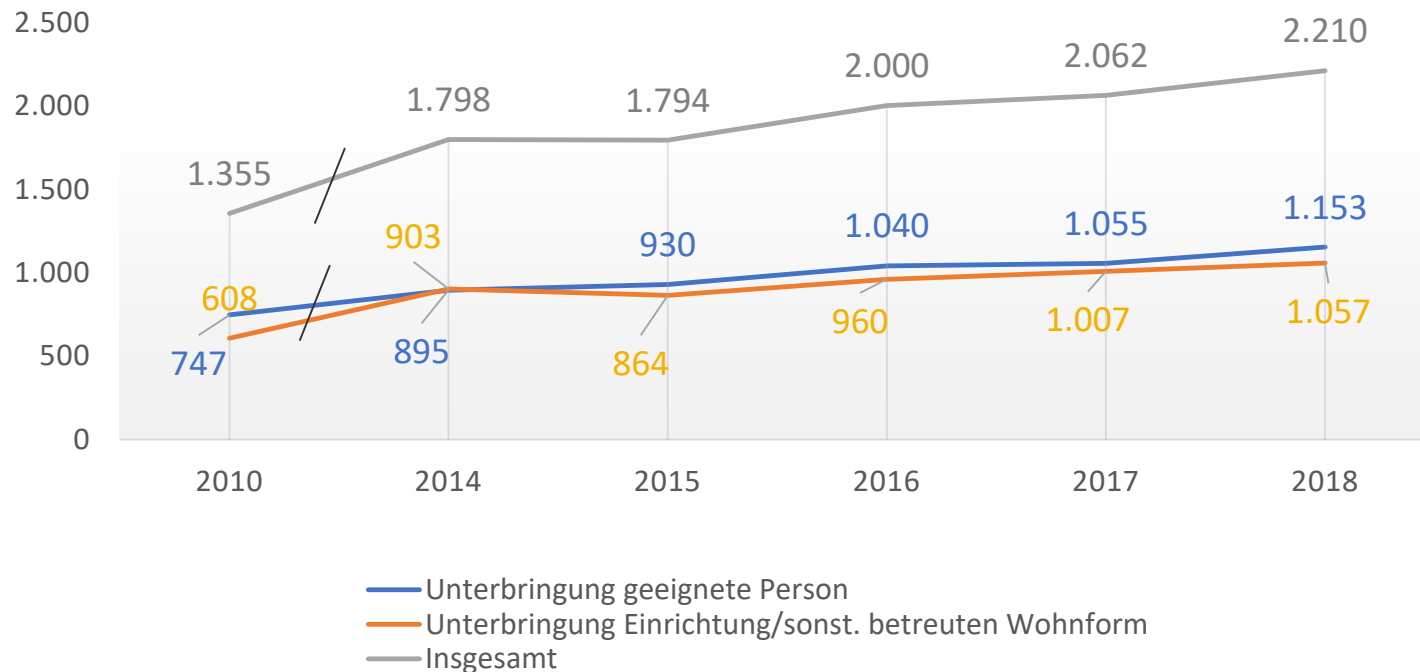


Quelle: IT NRW: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung der AKJStat



## 1. Inanspruchnahme

### Entwicklung der Unterbringungen nach § 42 für unter 6-Jährige, (NRW, 2010, 2014-2018; Angaben absolut)



Quelle: Erzieherische Hilfen, Vorläufige Schutzmaßnahmen; versch. Jahrgänge, Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik



## 1. Inanspruchnahme

- Es lässt sich eine relativ konstante Anzahl von Kindern unter 6 Jahren beobachten, eine Hilfe zur Erziehung benötigt. Bei den Inobhutnahmen gibt es seit 2015 (wieder) einen kontinuierlichen Anstieg.
- Die Notwendigkeit der (Weiter-)Entwicklung von Konzepten und Verfahrensstandards im Umgang mit Kindern unter 6 Jahren in den verschiedenen stationären Angeboten wird immer wieder deutlich.
- *Mehrere Praxisentwicklungsprojekte haben diese „Lücke“ in den Blick genommen: u.a. Kress/Hansbauer 2012; Ulrich u.a. 2013; Kaufmann/Pothmann 2016; Petrie u.a. 2016.*
- *Was wissen wir über diese Kinder und ihre Familien und die in Anspruch genommen Hilfen? Welche „Erkenntnisse“ lassen sich aus der Forschung ableiten?*



## 2. Vorgeschichte: Lebenslagen und Gründe für die Hilfen

- *Familiären Lebensbedingungen* beeinflussen das Aufwachsen von Kindern (vgl. Pothmann 2020). Für die Kinder unter 6 Jahren in HzE zeigt sich:
  - 60% kommen aus Alleinerziehendenfamilien (im Vergleich: 19% aller Familien mit Kindern sind Alleinerziehendenfamilien)
  - 80% aller Familien mit Kindern unter 6 Jahren in Vollzeitpflege erhalten Transfergeldbezug; 85% in Heimerziehung (vgl. Pothmann 2020).
- *Um Familien durch Trennung nicht noch mehr zu belasten, verweisen Petrie u.a. (2016) auf die Notwendigkeit des Ausbau von Eltern-Kind-Maßnahmen, insb. auch gemeinsame Unterbringung von Eltern und Kindern (aber nur 54% der JÄ verweisen diesem Ausbau hohe Relevanz zu).*



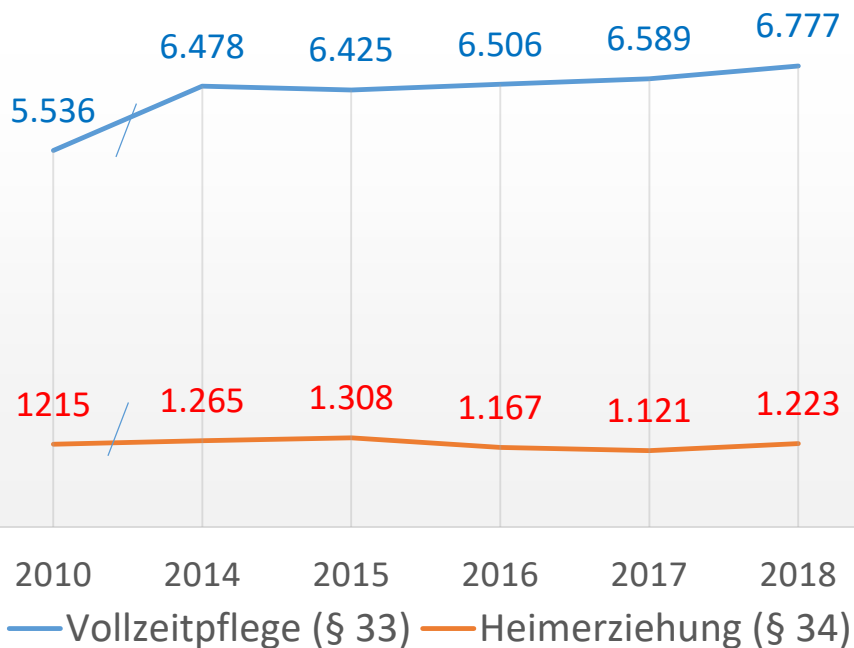
## 2. Vorgeschichte: Lebenslagen und Gründe für die Hilfen

- Die KJH-Statistik nennt als **Gründe** für Unterbringungen nach § 34/§ 33: u.a. Gefährdung des Kindeswohls (48%, 44%), eingeschränkte Erziehungskompetenz (43%, 48%), ... Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (15,8%, 7,2%).
  - i. B. auf Inobhutnahmen: u.a. 57% Überforderung der Eltern, ... 12% Anzeichen für eine Misshandlung (St. Bundesamt 2018, Deutschland)
  - Es handelt v.a. um akute Notfälle oder zugespitzte Krisensituationen (vgl. Ulrich u.a. 2013), obwohl meist eine (ambulante) Hilfe voran gegangen ist.
- *Ad-Hoc-Unterbringungen werden insb. kritisch diskutiert, wenn*
- *ein verantwortlich geführter ambulanter Vorlauf und verbindliche Hilfeplanung fehlt*
  - *der Wunsch nach „Absicherung der FK“ die Unterbringungsentscheidung dominiert (vgl. Ulrich u.a. 2013).*
  - *die Notwendigkeit einer dauerhaften niedrigschwellige ambulante Begleitung nicht gesehen wurde und u.U. ambulante Hilfen bewusst seitens der FK beendet wurden (vgl. Kress/Hansbauer 2012).*

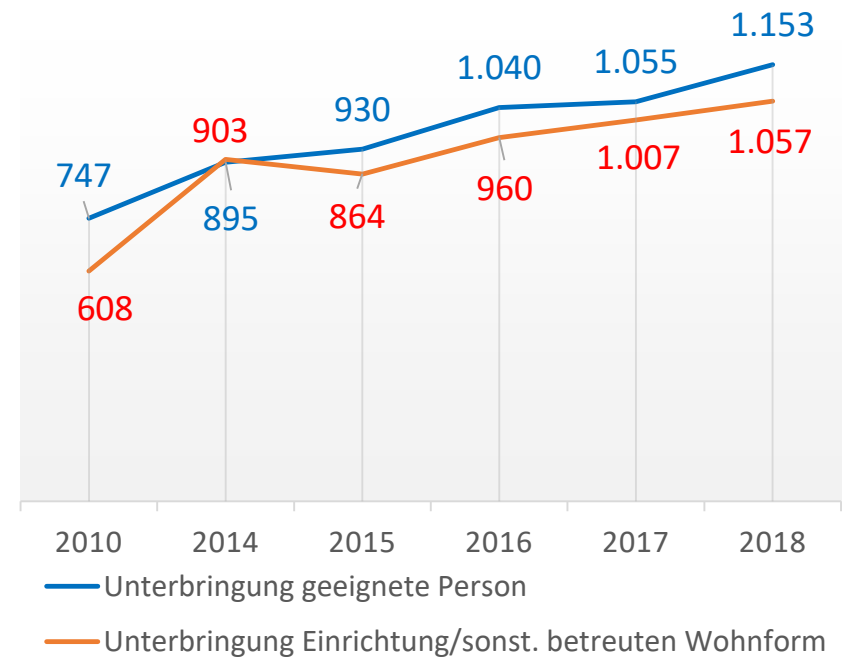


## 3. Unterbringung: Orte, Dauer, Rahmenbedingungen

**Unterbringungen nach § 33 und § 34  
unter 6-Jährige (NRW, 2010, 2014-18;)**



**Unterbringungen nach § 42 für  
unter 6-Jährige,  
(Deutschland, 2010, 2014-2018)**

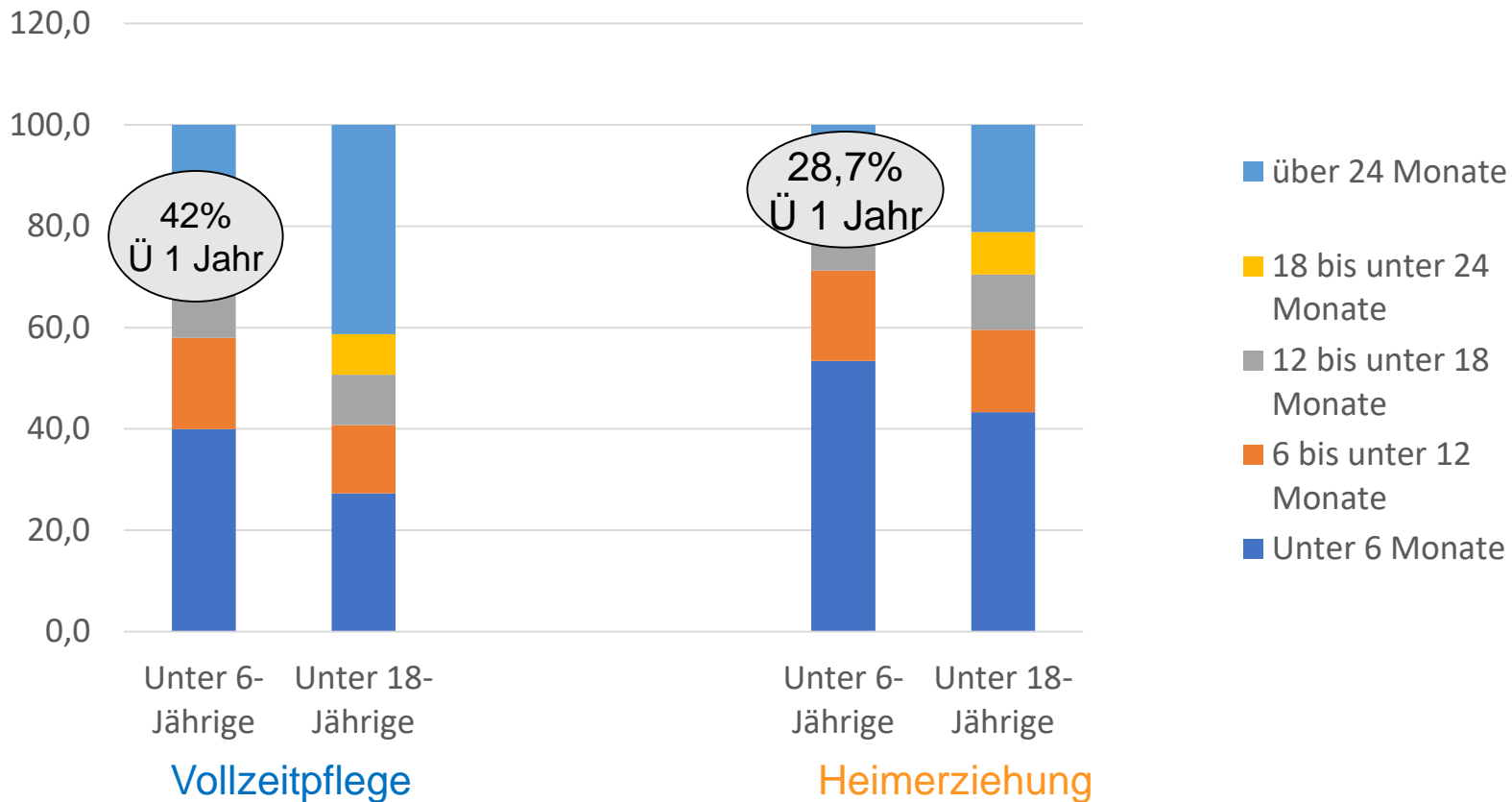






## 3. Unterbringung: Orte, Dauer, Rahmenbedingungen

**Dauer der Unterbringung bei unter 6-Jährigen und unter 18-Jährigen in Vollzeitpflege und Heimerziehung (NRW; 2018; beendete Hilfen; Angaben in %)**

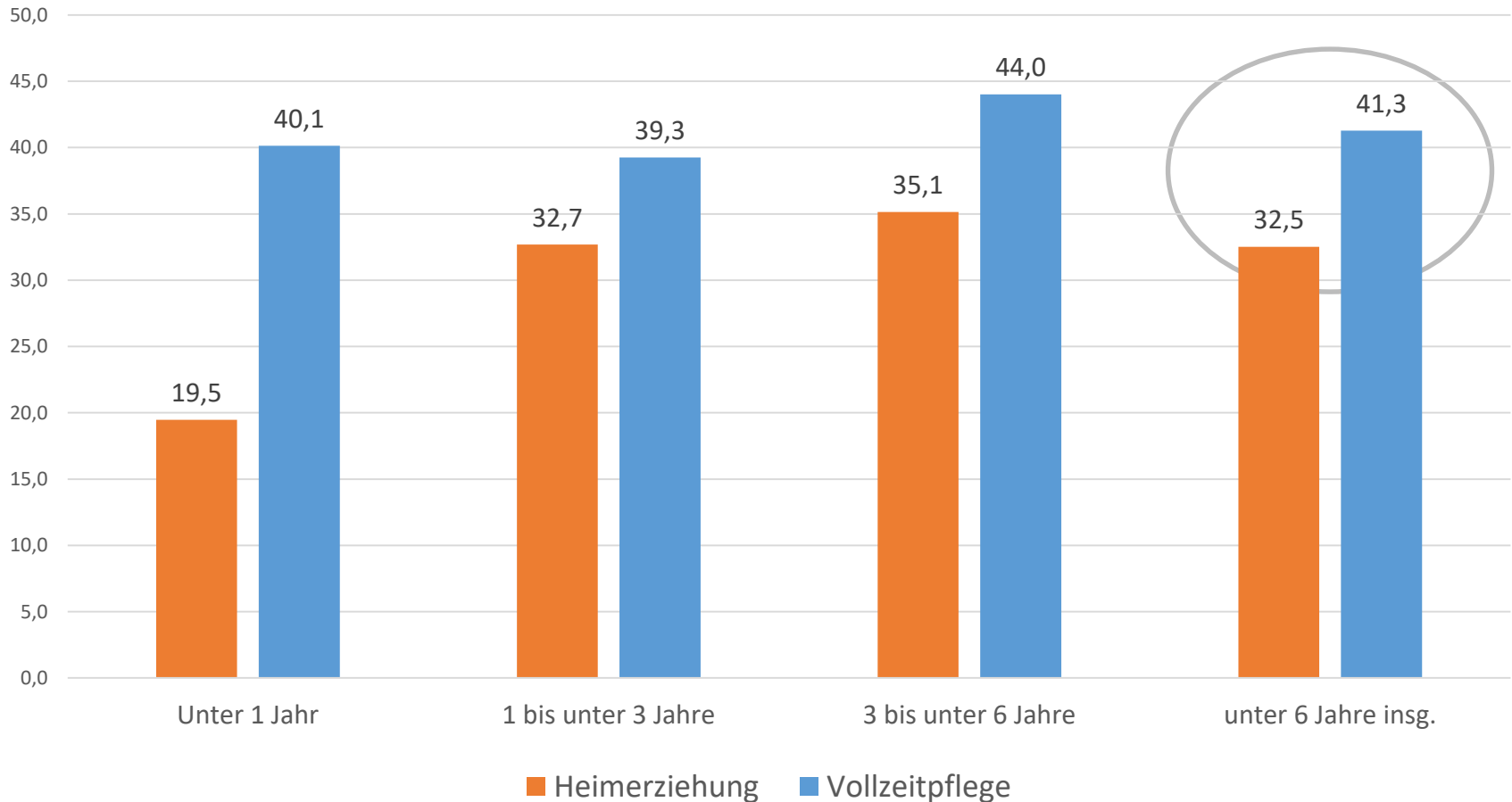


Quelle: IT NRW: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2018; Zusammenstellung der AKJStat



## 3. Unterbringung: Orte, Dauer, Rahmenbedingungen

### Anteil der Sorgerechtsentzüge bei begonnenen Hilfen nach § 34 und § 33(NRW; 2018)



Quelle: IT NRW: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2018; Zusammenstellung der AKJStat



## 3. Unterbringung: Orte, Dauer, Rahmenbedingungen

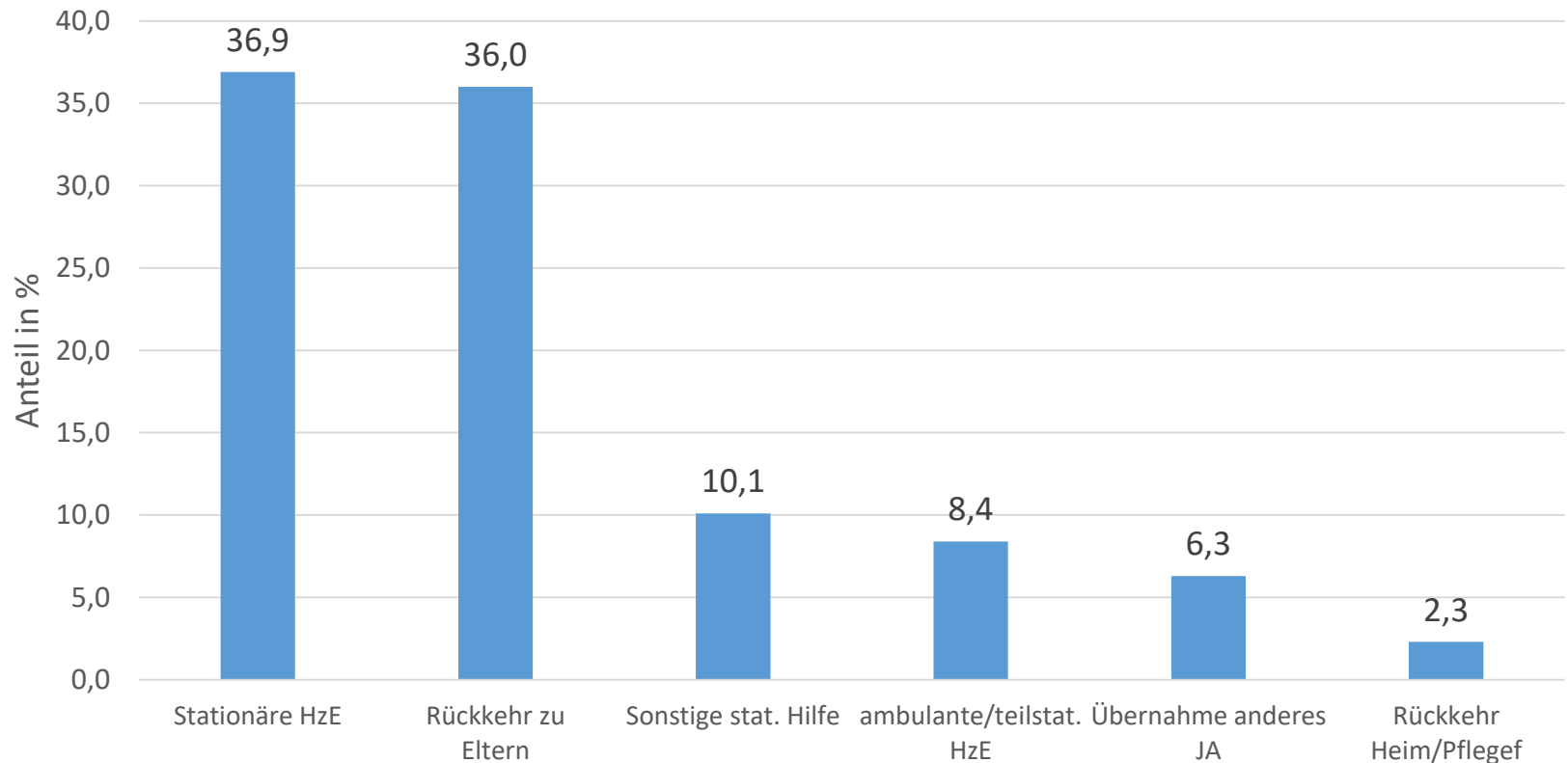
Die Forschung zeigt ...

- Bereitschaftsbetreuung entspricht eher den Bindungsbedürfnissen jg. Kinder (problematisch: erneuter Bindungsabbruch). Bei spezifischen Abklärungsbedarfen (oder Traumatisierungen oder häufigen Elternkontakten) wird u.U. eine stationäre Gruppe als „bessere“ Alternative beschrieben (vgl. Kress/Hansbauer 2012).
- Eine Vereinheitlichung von Betreuungsangeboten wird nicht als zielführend eingeschätzt (vgl. Petrie u.a. 2016). 76% der NRW JÄ stimmen zu, dass familienanaloge Betreuungsformen nicht für jedes Kind geeignet sind (Kaufmann u.a. 2016).
- Aber: Nur rund ein Drittel der Jugendämter haben konzeptionell begründetes Verfahren zur Unterbringung junger Kinder, auf das sie im Einzelfall zurückgreifen können (vgl. Kaufmann/Pothmann 2016).
- Konsens: Stationären Gruppen brauchen spezielle Konzepte (u.a. in Bezug auf den Einbezug von Eltern) und Rahmenbedingungen für jüngere Kinder.



## 4. Perspektiven: Übergänge und Anschlusshilfen

### Anschließendes Aufenthaltsort nach beendeter Hilfen nach § 42 (unter 6 Jährige, NRW 2018)

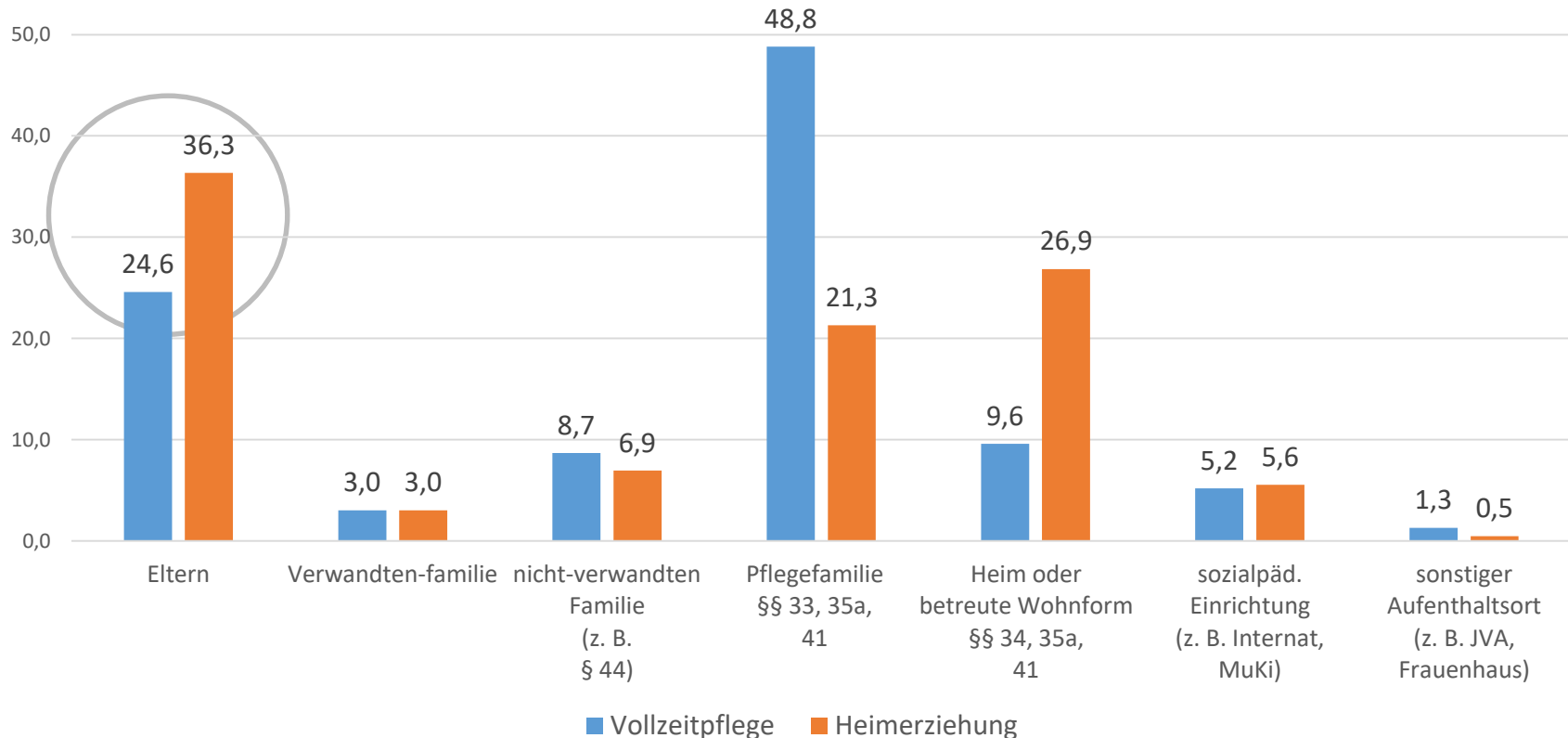


Quelle: IT NRW: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2018; Zusammenstellung der AKJStat



## 4. Perspektiven: Übergänge und Anschlusshilfen

### Anschließendender Aufenthaltsort nach beendeter Hilfen nach § 33 und § 34 (unter 6 Jährige, NRW 2018)





## 4. Perspektiven: Übergänge und Anschlusshilfen

Die Forschung zeigt u.a. ...

- Mit Blick auf das Zeitempfinden kleiner Kinder werden Hilfen häufig als zu lang bewertet, insbes. wenn lange Gerichtsverfahren, oder eine wenig stringente Hilfeplanung verantwortlich sind (u.a. Kress/Hansbauer 2012).
- Für Betreuungsübergänge fehlt häufig zwischen freien und öffentlichen Trägern ein verbindliches Übergangsmanagement (u.a. Kress/Hansbauer 2012).
- Obwohl die Notwendigkeit des Einbezugs von Eltern gesehen wird (nicht nur bei Hilfen mit Rückkehroption!), fehlt es vielfach an geeigneten Konzepten, strukturellen Verankerungen, beteiligungsorientierten Haltungen der FK (z.B. Gies u.a. 2016; Petrie 2016).
- Kontinuitäten von Betreuungspersonen für Eltern (und Kinder) wird bei Anschlusshilfen kaum sicher gestellt, obwohl gerade dieses ein zentraler Wunsch seitens der Eltern ist (vgl. Knuth 2020).



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



## Literatur

Kaufhold, G./Pothmann, J. (2016): Junge Kinder in Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe. Auswertungen amtlicher Statistiken und Befragungen der Jugendämter in NRW zu jungen Kindern in stationären Einrichtungen, Dortmund.

Gies, M. u.a. (2016): Mitbestimmen, mitgestalten: Elternpartizipation in der Heimerziehung, in: EREV (Hg.), Beiträge zu Theorie und Praxis der Jugendhilfe.

Knuth, N. (2020): Dokumentation und Auswertung der beteiligungswerkstatt mit Eltern und Fachkräften im Rahmen des Projekts „Zukunftsforum Heimerziehung“, Frankfurt.

Kress, L./Hansbauer, P. (Hg.) (2012): Kleine Kinder in stationären Hilfen: Ergebnisse eines Praxisentwicklungsprojekts, in: EREV-Schriftenreihe, 53. Jg., H. 1.

Petrie, C. u.a. (2016): Junge Kinder in Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe, in: LWL/LVR (Hg.), Junge Kinder in den Angeboten der stationären Erziehungshilfe, Köln.

Pothmann, J. (2020): Vollzeitpflege und Heimerziehung bei unter 6-jährigen – Notizen und Analysen der Kinder- und Jugendhilfestatistik, in: Dialog Erziehungshilfe, Heft 3, S. 29-32.

Ulrich, A. u.a. (2013): Entscheidungsprozesse im Jugendamt bei der Fremdunterbringung kleiner Kinder, Dresden, Online: [http://www.ehs-dresden.de/fileadmin/forschung/download/Abschlussbericht\\_Kinder\\_nov2013\\_fertig.pdf](http://www.ehs-dresden.de/fileadmin/forschung/download/Abschlussbericht_Kinder_nov2013_fertig.pdf)